BESCHLUSSVORLAGE

TO-Freigabe am: 11.09.2019
BV-0073/2019
öffentlich

Amt:	Regiebetriebe Naherholung/Sportstätten
Bearbeiter:	Katrin Röhrig

Datum:	11.09.2019
Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Beschlussvorschlag:			Abstimmungsergebnis:		
			angen.	abgel.	geänd.	angen.	abgel.	enthal.
Bauausschuss	30.09.2019							
Finanzausschuss	09.10.2019							
Hauptausschuss	15.10.2019							
Gemeinderat	22.10.2019							

vom Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA betroffen:

Gegenstand der Vorlage:

Sanierung des nichtgeförderten Anbaus am ehemaligen Grundschulgebäude

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung des Anbaus an der ehemaligen Grundschule in Verbindung mit der Umsetzung des Stark-III-Projektes für den Gebäudekomplex Kiga/Hort.

Frank Nase
Bürgermeister

Siegel

Sachverhalt

In Zusammenhang mit der bewilligten Fördermaßnahme Umbau und Sanierung Kiga/Hort Barleben sind für den nicht geförderten DDR-Anbau des Gebäudekomplexes Anpassungsmaßnahmen erforderlich:

Begründung:

Zwischen dem ehemaligen Grundschulgebäude und dem Anbau aus dem Baujahr 2003 (derzeit durch Hort genutzt) befindet sich ein Anbau aus DDR-Zeit mit Gruppen- und Sonderräumen ca. 105 m² in 3 Etagen (zurzeit durch die Kita-Vorschulgruppen genutzt) welcher aus der Förderung herausgenommen wurde, da eine barrierefreie Erschließung dieses Traktes nicht wirtschaftlich sinnvoll möglich war.

In der 2. Förderrunde wurde das Gesamtprojekt inklusive des Anbaus beantragt. Bei der Prüfung durch das BLSA wurde jedoch die eingereichte Lösung als unwirtschaftlich erachtet, da zur Erschließung aller Räume im Anbau ein zweiter Aufzug notwendig gewesen wäre und die Nutzfläche zu den erforderlichen Umbaukosten nicht verhältnismäßig war.

Als durch den Fördermittelgeber die Möglichkeit aufgezeigt wurde, dass Gebäudeteile auch aus der Förderung herausgenommen werden können, wurde der Förderantrag zurückgezogen, überarbeitet und ohne den Anbau in der 3. Beantragungsrunde neu eingereicht, um die Förderchancen zu erhöhen. Die erfolgte Bewilligung der Fördermittel für das Projekt Kiga/Hort bestätigt die Verfahrensweise.

Wenn die Räume jedoch weiterhin für die Kindereinrichtungen genutzt werden sollen und der Wunsch und Bedarf insbesondere beim Kindergarten besteht bereits (z. B. zur Nutzung als Sonderräume für die frühkindliche Förderung), dann ist auch für diesen Teil eine Sanierung notwendig.

In dem Anbau befinden sich die Außen-WC's der künftigen Einrichtung im Erdgeschoss. Die PP-Becken der Außen-WC's sind momentan mit einer Zeitintervall-Spülung ausgestattet, die zu extrem hohen Wasserverbräuchen führt. Nach einer Reduzierung der Intervalle um Wasserkosten zu sparen, gibt es Probleme mit Geruch im WC für die Jungen.

Weiterhin sind alle Waschbecken mit separaten Thermen ausgestattet. (siehe Fotos in der Anlage) Hier sollten bei einer Umgestaltung andere technische und energiesparende Lösungen umgesetzt werden. Diese Maßnahmen wären auch ohne die Umsetzung des STARK-III-Projektes, sinnvoll und notwendig.

Für die Umgestaltung der Sanitärbereiche, die Anpassung der Heizungsanlage und Elektroinstallation (Stark- und Schwachstrom) sowie die malermäßige Instandsetzung werden die Kosten mit 120 T€ geschätzt. Diese Mittel wurden für den Haushalt 2020 angemeldet.

Begründung für Status „nicht öffentlich“:

Trifft nicht zu!

Rechtsgrundlage

KVG LSA i. V. mit der Hauptsatzung

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	«50,00 €»
-------------------------------	-----------

Kosten der Maßnahme

JA NEIN

1) Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten) siehe Sachverhalt €	2) Jährliche Folgekosten/ -lasten €	3) Finanzierung Eigenanteil Objektbezogene Einnahmen (i.d.R.= (Zuschüsse/ Kreditbedarf) Beiträge) € €	4) Einmalige oder jährliche Haushaltsbelastung (Mittelabfluss/Kapitaldienst/ Folgekosten oder kalkulatorische Kosten) €
---	---	---	---

im Ergebnishaushalt ☐ JA ☐ NEIN	im Finanzhaushalt ☐ JA ☐ NEIN	betreffende Buchungsstelle
---	---	-------------------------------

Anlagen

Pläne Kiga/Hort

Fotos Flure u. Sanitärbereiche

Grundrisse DDR-Anbau Bestand